



Die Portatrici Carniche neu erzählt

Senza Confini - Via della Pace

Veranstaltungskonzept

Senza Confini – Via della Pace

Die Portatrici Carniche könnten zu einem Symbol für Frieden, Solidarität und europäische Verbundenheit werden

Ausgangslage

Das gemeinsame Ziel könnte und sollte es sein, die Geschichte der Portatrici Carniche aus einer nationalen Heldenerzählung in ein grenzüberschreitendes Friedens- und Erinnerungsprojekt zwischen Italien und Österreich zu transformieren.

In Timau wird die Erinnerung an die Portatrici Carniche seit Jahren in vielfältiger Form gepflegt. Die Frauen, die während des Ersten Weltkriegs Versorgungsgüter zur Front am Plöckenpass trugen, werden vor allem als Unterstützerinnen für die Soldaten an der Front dargestellt. Dabei eröffnet ihre Geschichte eine viel größere Perspektive:

Sie stehen für

- Zivilcourage
- Leid der Zivilbevölkerung
- weibliche Stärke
- grenzüberschreitende Lebensräume in den Alpen

Die Region rund um Kötschach-Mauthen und Timau eignet sich ideal, diese Geschichte gemeinsam neu zu erzählen. Einen ersten Versuch einer Neuerzählung gab es vor 2 Jahren, als 2024, als der Plöckenpass gesperrt war, die Käselaike von jungen Frauen über die Berge nach Kötschach-Mauthen getragen wurden.

Leitidee

Die Portatrici Carniche werden zum Symbol für Frieden und Zusammenarbeit im Alpenraum.

Nicht mehr:

Frauen, die den Krieg ermöglichten

sondern:

Frauen, die zeigen, wie Menschen über Grenzen hinweg Verantwortung füreinander tragen.

Der Slogan:

Senza Confini – Via della Pace

(Ohne Grenzen – Weg des Friedens)

Veranstaltungsformat

Ein **grenzüberschreitendes Erinnerungs- und Kulturprogramm** zwischen Timau und Mauthen.

Zeitraum:

Frühsommer / Anfang Juli

Verknüpfung mit bestehenden Veranstaltungen:

- Ferragosto Timavese
 - Käsefest Kötschach-Mauthen
 - Plöckengedenkfeier
 - St. Getrude Wallfahrt
 - Roasnkrone-Wallfahrt
-

Zentrale Programmpunkte

1. Senza Confini – Friedensmarsch über den Plöcken

Symbolischer grenzüberschreitender Marsch.

Route:

Timau → Plöckenpass → Mauthen

Teilnehmer:

- Frauen aus Italien und Österreich
- Schüler
- Historiker
- Bergführer
- lokale Vereine

Symbolik:

- Teilnehmer tragen kleine „Versorgungskörbe“ wie die Portatrici
- Körbe enthalten **Brot, Käse und Botschaften des Friedens**

Am Pass:

gemeinsame **Friedenszeremonie ohne militärische Symbolik**

2. Begegnungsforum

„Frauen im Krieg – Frauen für den Frieden“

Ort: Mauthen

Themen:

- Rolle von Frauen im Krieg
- Zivilbevölkerung an Frontregionen
- Erinnerungskultur jenseits von Nationalismus

Teilnehmer:

- Historiker aus Österreich und Italien
 - Frauenorganisationen
 - Universitäten
-

3. Ausstellung „Portatrici – Trägerinnen des Lebens“

Wanderausstellung zwischen Timau und Mauthen. Inhalte:

- Alltag der Portatrici
- Geschichte von Maria Plozner Mentil
- ziviles Leben im Grenzraum
- gemeinsame Kultur der Karnischen Alpen

Besonderheit:

biografische Geschichten aus beiden Ländern

4. Kulinarische Begegnung beim Käsefest

Integration in das Käsefest in Mauthen.

Idee:

„Cesta delle Portatrici“ – Korb der Trägerinnen

Regionale Produkte aus beiden Ländern:

- Karnischer Käse
- Brot
- Polenta
- Bergkräuter

Kulinarik wird zur **Sprache des Friedens**.

5. Jugendprojekt „Senza Confini“

Schulprojekt zwischen Kärnten und Friaul.

Aktivitäten:

- gemeinsame Bergwanderung
- Oral-History Interviews mit Zeitzeugenfamilien
- Filmprojekt über die Portatrici

Abschluss: Präsentation beim Käsefest.

Symbolische Elemente

Friedenskörbe

Nachbildung der Tragekörbe der Portatrici.

Inhalt:

- Brot
- Käse
- Friedensbotschaften

Diese werden am Pass gemeinsam geteilt.

Via della Pace

Markierung eines **Friedensweges**:

Timau – Plöckenpass – Mauthen

mit Stationen:

- Geschichten von Frauen
 - ziviles Leben im Krieg
 - europäische Erinnerungskultur
-

Kommunikation

Positionierung:

Nicht Kriegsgeschichte – sondern Friedensgeschichte

Narrativ:

Die Portatrici trugen nicht den Krieg – sie trugen das Leben.

Medien:

- italienische und österreichische Presse
- Alpenvereine
- EU-Programme für grenzüberschreitende Kultur

Langfristige Vision

Entwicklung einer **grenzüberschreitenden Erinnerungsregion**

Timau – Plöckenpass – Mauthen

als:

Europäischer Lernort

für

- Friedenskultur
 - Frauengeschichte
 - alpine Grenzräume
-

Möglicher Abschluss-Satz der Veranstaltung

*„Le montagne non dividono — uniscono.“
Die Berge trennen nicht – sie verbinden.*